

Franziskanische Jugend Wien - Appell an den OFS, OFM und OFMCap



Liebe Schwestern und Brüder,

wir sind uns alle bewusst, dass der OFS Nachfolger braucht. Einige Gemeinden sind sehr aktiv und vielzählig, sie kommen entspannt zu den Treffen, bringen neue Ideen ein, organisieren interessante Aktivitäten und alles funktioniert einwandfrei. Leider gibt es Gemeinden, bei denen das Gegenteil herrscht und die um ihre Existenz kämpfen. Der Grund ist offensichtlich; es gibt keine Nachfolger.

Wer sonst könnte den OFS retten und beleben, wenn nicht die Franziskanische Jugend?!

Diese Tatsache bringt mich dazu, mich an euch zu wenden. Machen wir die Jugendarbeit zu unserem Neujahrsvorsatz für 2023!

Es ist nicht einfach, die Jugend zu einer neuen Gruppe zusammenzubringen. Das kann ich aus persönlicher Erfahrung sagen. Die Franziskanische Jugend bzw. JUFRA Wien habe ich 2019 gegründet. Doch der Weg dahin war alles als einfach. Es hat viel Geduld, Gebet und Kampf benötigt!

Ich habe ein Jahr gebraucht, um überhaupt junge Interessenten zu finden! Danach habe ich noch ein Jahr gebraucht, um einen Franziskaner zu finden, der uns begleiten möchte. Leider war es viel einfacher Jugendliche als geistlichen Assistenten zu finden, was mich negativ überrascht hat. Dieser Brief richtet sich daher an den OFS und den OFM bzw. OFMCap!

Ich bitte euch, sich aktiv bzw. aktiver an der Jugendarbeit zu beteiligen!

Wie können wir das schaffen?

An erster Stelle mit dem Gebet! Beten wir gezielt dafür, dass sich Jugendliche für die franziskanische Spiritualität interessieren.

Als zweiten Punkt würde ich die Präsenz nehmen, denn wenn die Jugend von der Existenz der Franziskanischen Jugend nicht weiß, kann sie auch nicht den Wunsch bekommen, dabei zu sein!

Leider musste ich zu oft feststellen, dass Jugendliche in Gemeinden, wo der OFS besteht, gar nicht wissen, dass es auch eine Jugendgruppe gibt oder geben kann. Leider wussten auch viele der Franziskaner nicht, was JUFRA überhaupt ist. Das muss rasch geändert werden!

Dazu möchte ich mit euch einige konkreten Ideen teilen:

- Sprecht im Bekanntenkreis und in der Familie über die Franziskanische Jugend. Das spricht sich schnell herum und kommt zu einem oder zwei jungen Ohren.
- Geht zu den Ministranten und sprecht über die franziskanische Spiritualität. Dazu könnt ihr ein junges OFS-Mitglied schicken, der das spielerisch macht. Nicht nur einmal, sondern mehrmals. Kinder sollten Vertrauen zum OFS aufbauen. Die älteren Ministranten sollten danach (nach einiger Zeit, nicht sofort) darauf hingewiesen werden, dass es eine franziskanische Jugendgruppe gibt oder geben kann. Das klingt vielleicht unmöglich oder zu umständlich, doch ich habe das gemacht und es hat funktioniert!
- Geht zu den Firmlingen in den Religionsunterricht und stellt die Franziskanische Jugend vor.

- Bittet den Pfarrer, bei der Verkündung zu erwähnen, dass eine Franziskanische Jugend in Österreich gegründet wurde und stellt sie kurz vor. Eventuell kann der Pfarrer etwaige Interessenten bitten, sich bei euch zu melden. JUFRA kann mit mindestens 5 Mitgliedern gegründet werden. So viele kommen sicher, wenn das schmackhaft genug gemacht wird! Und oben geschrieben, wenn die Gemeinde von uns nichts weiß, kann auch kein Wunsch entstehen.
- Wichtig! Niemals die Jugendlichen zu direkt darauf ansprechen! Erstmals sollen sie euch kennenlernen. Das geht ganz einfach mit unterschiedlichen Aktivitäten, also organisiert gelegentlich etwas für die Jugend! Ich mache beispielsweise am 17.12.2022 ab 17 Uhr einen Weihnachtsmarkt für die Jugend im Franziskanerkloster La Verna, in Maria Enzersdorf. In der Früh basteln wir mit den Ministranten Weihnachtsdeko, das wird am Nachmittag verkauft. Die Jugend wird Weihnachtskekse für den Markt backen. Ältere Ministranten machen hausgemachten Punsch. Wir singen beim Lobpreis (18 Uhr) und am Weihnachtsmarkt wird ein Jugendchor ein kleines Weihnachtskonzert halten. Das wäre eine von vielen Ideen auch für euch. Bitte seid kreativ! Das wird sicher Früchte tragen! Und natürlich sind alle zu unserem Weihnachtsmarkt eingeladen!

Es gibt sehr viele Ideen und Tipps, die ihr sicherlich noch selbst habt. Am wichtigsten ist es, sich an die Jugend indirekt zu richten! Kinder, Ministranten und Firmlingen sollen mit der franziskanischen Spiritualität bekanntgemacht werden, denn sie sind unsere Zukunft! Allerdings auch Zielgruppe, denn in JUFRA sind nur Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren erlaubt, laut Statut.

Ich möchte euch an unsere Pflicht erinnern, an der Jugendarbeit aktiv zu arbeiten, die in den Konstitutionen festgelegt ist: Der OFS muss kraft seiner eigenen Berufung bereit sein, seine Erfahrung mit dem Leben nach dem Evangelium mit den jungen Menschen zu teilen, die sich vom hl. Franziskus von Assisi angezogen fühlen; er muss nach Möglichkeiten suchen, ihnen diese Erfahrung angemessen zu vermitteln. (Konst. 96).

Für alle Fragen bin ich für euch da, unter jugend@ofs-oesterreich.at oder ich komme gerne vorbei und erkläre Näheres über JUFRA!

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Weihnachten und ein fruchttragendes Neujahr, mit viel Nachwuchs und neuen Erkenntnissen!

Eure Schwester Jasminka Jakic, OFS
Vizevorsteherin OFS Österreich
Regionale Schriftführerin OFS Region Ost
Jugendbeauftragte